

3. Spieltag 2. Buli Nord Playdowns in Kassel

Mo 20. Apr 2015, 10:49

Nachdem ich immer gerne die Berichte von Frank lese, will ich auch mal einen beitragen. Ich muss natürlich zugeben das ich ihn vielleicht nicht geschrieben hätte, wenn wir einen Punkt geholt hätten, aber das ist wohl menschlich.

Zuerst einmal möchte ich erwähnen, das ich selten so einen verrückten Wettkampf gesehen habe, denn die Spannung war wirklich unerträglich und das alleine ist schon eine Überraschung. Für uns alle war klar: Kassel macht den ersten und alle anderen schlagen sich um die Plätze dahinter, aber es ist und bleibt ein unberechenbarer Sport. Unser eigentliches Ziel war vor Sontra einzulaufen. Aber von Anfang an:

1. Block

Die Strategie von allen Mannschaften wie immer: Die Jungs die kegeln können nach vorne 😊 Die Frage für uns: Wie viel Holz würden wir auf Frank (die Maschine) Weitzel verlieren. Und mit 759, einer sehr ungewohnten Zahl, konnten wir sogar knappe 40 Holz gut machen. Flo mit soliden 797. In dem Bereich haben auch Sontra und Wattenscheid gut gemacht - Andreas 800 und Martin 792. Gedanke am Ende des Blocks: 40 Holz kann nicht schaden, aber eigentlich wollten wir auf Sontra gut machen, was wir nicht geschafft haben.

2. Block

Das Ralf die Bahnen kann hat er schon im Punktspiel bewiesen, aber was 831 Wert sind, kann nur jemand belegen, der dort selbst gekegelt hat. Die Bahnen wirklich mit einem unfassbar schweren Fall. Die Freude über die Zahl war da, wurde aber leicht eingetrübt durch eine noch unglaublichere Zahl von Michael Mutter. Super Durchgang. Natürlich waren die 5 dünnen Achten nacheinander im Räumen schon ein wenig nervenzehrend, aber für so eine Zahl braucht es eben auch ein wenig Glück, aber selbstredend war es hochverdient. Wir konnten uns zumindest von Wattenscheid absetzen, da Peter nur mäßige 767 spielte. Uwe mit sehr ordentlichen 824. Klar kann er mehr, aber die Bahnen waren auch wirklich nicht ohne heute. Sontra auf einmal einigermaßen weit vorne, jedoch nicht uneinholbar.

3. Block

Nach 390 auf den ersten 60 waren wir guter Dinge das Niklas eine ordentliche Zahl nach Hause bringen würden, es folgte jedoch eine 350er zweite Halbzeit mit diversen Fehlern im Räumen. 740 war nicht was wir uns gewünscht hatten. Ein wenig Glück im Unglück das Sontra mit 771 "nur" 30 Holz gut machen konnte. Die Summe betrug nun aber schon ca. 60 Holz zu Sontra und langsam wurde uns "schlecht" 😊 Ingo mit mässigen 781, nicht gegläntzt und sicherlich wollte er auch etwas mehr spielen. Carsten mit 790 seine gute Playdownform bestätigt. Wattenscheid nun auch wieder im Nacken.

4. Block

Hier war das Ziel das Stephan auf den Ersatzspieler aus Sontra, Philipp Krug, etwas gut machen sollte. Hat er mit einer sehr ordentlichen 784 auch getan, jedoch hat mich hier der Philipp aus Sontra überrascht. Nachdem man in Wattenscheid noch dachte, das man auf ihn richtig Holz gut machen kann, hat er wirklich sauber gespielt und kam auf 776. Wir haben also Gute gemacht, aber bei dem Rückstand war das nicht gerade der Durchbruch. Auch Kassel konnte nicht weiter aufholen, da Ralf bei 787 hängen blieb. Wir waren aber so mit Sontra gedanklich beschäftigt, das wir gar nicht wahrgenommen haben, das Kassel zu keiner Zeit richtig ins Spiel fand. Es hat wohl auch jeder gedacht: Der Andreas kommt eh noch und dann gibts "Haue". Karsten für Wattenscheid mit 783 zwar solide, aber an seinem Gesichtsausdruck merkte man auch wie toll er den Fall der Bahnen fand.

5. Block

Ausgangslage immer noch bescheiden: Wir zwar vor Kassel, aber unser Fokus lag auf Sontra und da waren es immer noch ca. 50 Holz Rückstand. Ausserdem nun Andreas für Kassel und meine Erfahrungen mit Kasseler Bahnen sind maximal durchwachsen, mag ich dann doch mehr ergiebige Anlagen. Thomas Mutter für Sontra jedoch mit einem eher schwachen Lauf und 740. Dies gab mir die Chance mit für mich sensationellen 811 deutlich an Boden gut zu machen. Die sofortige Gelbe Karte nach der ersten Bahn weil ich in der Pause einen Mannschaftskammeraden gesagt habe das ich Schmerzen im Fuss habe, hat mich etwas irritiert aber gut. Der Schiri ist bekannt für solche Aktionen. Egal. Ich freute mich über die Zahl mehr als über die 900 am Vortag in Sontra. Andreas kam nicht in seinen gewohnten Zerstorungslauf und somit konnten wir auch auf Kassel gut machen. Ralf aus Wattenscheid mit 760 leicht unter seinen Erwartungen wie ich denke und somit weiterhin sehr gutes Polster auf Wattenscheid.

6. Block

Ausgangslage: Hütte 20 Holz vor Sontra und ca. 60 Holz vor Kassel. Noch etwas mehr vor Wattenscheid. Für uns auf der Bahn Sebi. Schon das eine Story für sich: 0 Bundesligaspiele wegen Jobthematiken für die Erste in 2014/2015 und erst seit den Playdowns am Start. Zuerst als Einwechselspieler in Wattenscheid mit schon sehr guter Form, in Sontra mit hervorragenden ca. 850 und nun der grösstmögliche Druck neben Dirk Westmeier, der eine Konfirmation in Familienkreis abgebrochen hat nachdem er im 4. Block angerufen wurde das er unbedingt doch spielen muss, weil das Schiff Leck geschlagen hat. Alleine das sind Stories die nicht alltäglich sind, aber es geht noch weiter. Daniel Hofmann für Sontra am Start. Aus ähnlichen Gründen auch kaum gespielt in 14/15 für Sontra und Gero für Wattenscheid. Nach der ersten Bahn konnten wir den Vorsprung sogar weiter ausbauen, da Sebi sehr gut angefangen hat. Daniel aus Sontra hingegen mit totalen Fehlstart und irgendwas in die 160er auf der ersten Bahn. Nun hatten wir auf Sontra schon ca. 70 vor und die Körpersprache von Daniel machte uns

Hoffnung das wir Sontra vielleicht im Griff haben. Dirk verlor auf der ersten Bahn auch etwas auf Sebi, sodass wir auch vor Kassel noch minimal gut machen konnten. Nachdem Daniel nun kein echtes Zutrauen zu seinem Wurf mehr hatte wurde auf Seiten Sontras gewechselt. Florian Böhm kam für Daniel und spielte recht solide bis zum drittletzten Wurf. Aber dazu später mehr. Sebi hatte auf der zweiten Bahn dann einige Blackouts im Räumen (3 Fehler), jedoch hatten wir das Glück das Dirk fast die gleichen Anzahl an Fehlern mitspielte und uns nicht bestrafte. Nach Ende der dritten Spielbahn hatten wir dann ca. 70 LP vor und die kann man eigentlich als Bundesligaspieler ohne massive Bauernprobleme nicht verlieren auf einer Bahn. Somit war das Wunder geschehen. Mit 799 von Sebi war es auch für Dirk unmöglich Kassel noch zu retten. Gero spielte unspektakuläre 759, jedoch war da noch der drittletzte Wurf von Florian. Ob es der Druck war, kann ich nicht sagen, denn ich weiss nicht ob er um die Tragweite wusste. Er musste einfach den Anwurf retten um zumindest die 2 Punkte für Sontra zu holen. Heraus kam eine 4 durch die Mitte und somit keine Chance auf Anwurf im 120. Wurf. Der super GAU für Sontra war eingetreten.

Fazit:

Unverhoffter Sieg. Und das schon zum weiten Mal in der Saison nach dem sensationellen Sieg in Tecklenburg. Nun haben wir es in der eigenen Hand zu Hause den Sack zu zu machen. Ein Sieg reicht uns hier um selbst die Relegation zu vermeiden, da wir 5 EWP Vorsprung haben bei einem Punkt Rückstand. Es ist zwar rechnerisch möglich zu gewinnen und 5 EWP schlechter zu sein als der Zweite an einem Spieltag, aber das lasse ich mal aussen vor. Aber wir sind gewarnt. Kassel hat bei uns in der Saison absolut super gespielt und fast gewonnen.

Es freut mich für uns nach einer turbulenten Woche im Verein in der Mannschaft so einen tollen Spirit zu haben. Und egal was noch kommt, denn auch ein Abstieg ist immer noch möglich, es war eine tolle Saison in der wir uns als Underdog aus Niedersachsen gut verkauft haben. Ich bin stolz auf jeden Einzelnen. Und nun hoffe ich auf einen tollen 4. Spieltag. Ich hoffe die Hütteraner machen das Schützenhaus zum einem Hexenkessel 😊

P.S.: Sorry für leichte Ungenauigkeiten, hatte nicht alle Einzelbahnen vorliegen und habe einiges aus dem Kopf gemacht.

LG

Marc Logemann